



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 13.08.2020

Angelika Glöckner: „Wir brauchen in Pirmasens Mobilität für Alle, nicht nur für die, die es sich leisten können“

Die SPD-Bundestagsabgeordnete und SPD-Stadtverbandsvorsitzende Angelika Glöckner fordert für Pirmasens ein umfassendes Verkehrskonzept. „Bündnis 90/Die Grünen fordern derzeit mehr Raum für Radwege, eine verbesserte Ladeinfrastruktur für E-Bikes und eine gezielte Förderung des Fahrradverkehrs. Allerdings greift dies zu kurz, denn es berücksichtigt nicht alle Realitäten in Pirmasens“, so Glöckner. „Wir haben hier eine Topographie, die das Fahrrad für viele als Alltagsfahrzeug unmöglich macht. Betroffen sind hier vor allem Seniorinnen und Senioren oder körperlich eingeschränkte Menschen. Für diese ist das hügelige Pirmasens mit dem Rad ebenso wenig zu bewältigen, wie für Eltern mit Kindern,“ sagt Glöckner. „Und E-Bikes sind hier zwar auf den ersten Blick eine sinnvolle Abhilfe, doch die muss man sich erst einmal leisten können. Für ganze viele Pirmasenserinnen und Pirmasenser ist ein E-Bike, das mitunter mehrere Tausend Euro kostet, schlicht nicht finanzierbar.“

Deshalb schlägt Glöckner ein umfassendes Verkehrskonzept vor. „Was wir zusätzlich brauchen ist ein flächendeckender ÖPNV. Den können dann auch ältere Menschen oder auch Familien mit Kindern nutzen – im Gegensatz zum Radweg. In Landau beispielsweise gibt es einen kostenlosen Shuttle in die Innenstadt. Das wäre in Pirmasens auch sinnvoll.“ In Landau habe man vor einem Jahr den Klimanotstand ausgerufen und daraufhin auch den Verkehr genauer unter die Lupe genommen. „Das ist übrigens der gleiche Klimanotstand, den die Rathaus-Koalition und die Grünen in Pirmasens abgelehnt haben, mit der lapidaren Begründung, in Pirmasens tue man ja genug fürs Klima. Nur merke davon mit Blick auf Verkehrsfragen bis lange leider nichts, so Glöckner.

Ein Verkehrskonzept müsse für die SPD-Politikerin vor allem dafür sorgen, „zukunftsweisende Mobilität für Alle zu ermöglichen, und nicht nur für die, die es sich leisten können“. „Dazu gehört dann der verkehrssichere Fahrradstreifen und die E-Bike Ladestation genauso wie ein sehr günstiger oder gar kostenfreier Busverkehr in der Stadt“, sagt Glöckner abschließend.